



Eintauchen in Anime- und Manga-Welten: Connicchi bringt vom 4. bis 6. September japanische Popkultur nach Wiesbaden

2



Das Wochenende steht in Zeichen der Fledermaus, der NABU Hessen lädt in der Region zur Badnight ein

3



Die Pfarrei Heilige Familie Untertaunus macht die Erstkommunion-Vorbereitung zum Gemeinschaftserlebnis

6

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Rheingau-Taunus-Kreis soll Gesellschafter der geplanten Taunus Touristik Service GmbH werden



Der Taunus bietet eine Vielzahl touristischer Anziehungspunkte, wie zum Beispiel die Burg Hohenstein.

Rheingau-Taunus (red). Der Tourismus im Taunus soll künftig von einer neuen Organisation vermarktet werden: Der Rheingau-Taunus-Kreis befürwortet grundsätzlich, Gesellschafter der geplanten Taunus Touristik Service GmbH (TTS GmbH) zu werden. Sie soll Nachfolgeorganisation des heutigen Taunus Touristik Service e.V. (TTS e.V.) werden, der vom Land Hessen anerkannten Destinationsmanagement-Organisation für die Region Taunus. Kreisausschuss und Kreistag haben dem Grundsatzbeschluss jeweils mit großer Mehrheit zugestimmt.

Beschlossen ist damit noch keine Gründung: Über die tatsächliche Umsetzung sollen die Gremien der künftigen Gesellschafter erst entscheiden, wenn Satzung, Wirtschaftsplan und

Finanzierungskonzept vorliegen.

Für den Rheingau-Taunus-Kreis ist diese Grundsatzentscheidung eine Investition in die Zukunft, denn Tourismus ist ein Wirtschaftsfaktor. Die Tagesreisen in die Destination Taunus kommen auf rund 16 Millionen Aufenthaltstage und mehr als 353 Millionen Euro Umsatz; hinzu kam 2019 der Übernachtungstourismus mit rund 1,2 Millionen Gästen und 3,8 Millionen Übernachtungen. Von diesem Geld leben Gastronomie, Hotellerie, Handel und Freizeitwirtschaft – im Kreis besonders die Heilbäder Bad Schwalbach und Schlangenbad, der Naturpark Rhein-Taunus, das Welterbe Limes sowie die Wander- und Radwege im Untertaunus.

Eine professionell aufgestellte Gesellschaft soll diese Angebote

sichtbarer machen und Gäste gezielter ansprechen. Profitieren sollen davon auch die Menschen, die hier leben. Auch die Betriebe der Region sollen enger eingebunden werden – über einen Fachbeirat und eine freiwillige Marketingumfrage, die auch kleineren Anbietern offenstehen soll.

Bisher trägt der Hochaunus-Kreis rund 81 Prozent der Kosten für die Destination Taunus, der Rheingau-Taunus-Kreis rund 6,6 Prozent. Angestrebt werden für den Kreis 19 Prozent. In der geplanten GmbH sollen sich die Gesellschafteranteile an den Finanzierungsbeiträgen orientieren, die Stimmen in der Gesellschafterversammlung an den Kapitaleinzahlungen, und auch die Sitze im Aufsichtsrat sollen anteilig auf die Gesellschafter verteilt werden. Gesell-

schafter der TTS GmbH sollen neben dem Hochaunus-Kreis der Main-Taunus-Kreis, der Rheingau-Taunus-Kreis, der Lahn-Dill-Kreis, der Landkreis Limburg-Weilburg und die Stadt Bad Nauheim werden.

Zur Destination Taunus gehören 36 Städte und Gemeinden in sechs Landkreisen; im Rheingau-Taunus-Kreis vermarktet der TTS den Untertaunus, im Rheingau die Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH (RTKT). Neben Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung soll ein Aufsichtsrat die Gesellschaft kontrollieren. Auch die Finanzierung soll neu geordnet werden. Künftig sollen sich die Beiträge an einem gemeinsamen Finanzierungsschlüssel orientieren, der Einwohnerzahlen, Übernachtungen und die touristische Wertschöpfung be-

Archivfoto: VRM / Stephan Jonetzko

rücksichtigt und alle drei Jahre überprüft werden soll.

Wie es weitergehen soll

Auf der Basis des Grundsatzbeschlusses erarbeiten die Verwaltungen die notwendigen Unterlagen – Satzung und Konsortialvertrag, Verschmelzungs- und Personalüberleitungsvertrag, Wirtschaftsplan für das erste Geschäftsjahr, mittelfristige Finanzplanung sowie das Finanzierungskonzept. Erst danach sollen die Gremien der künftigen Gesellschafter im Frühjahr 2027 entscheiden. Stimmen sie zu, soll die Gesellschaft spätestens zum 31. August 2027, rückwirkend zum 1. Juli 2027, gegründet werden; der TTS e.V. soll anschließend mit der GmbH verschmolzen werden.

Alkohol

Kommentar von Wolfgang Heck

„Die Steaks waren gut gewürzt, da kann man doch mal ein Bier trinken“. Oder: „Jetzt stell dich doch nicht so an, ein Bier wird dich schon nicht umbringen“. Gut gelaunte Gastgeber können es nicht verstehen, dass es immer Menschen gibt, die keinen Alkohol trinken wollen.

„Ein kleines Glas geht schon, du bist doch sonst nicht so?!“, „Ach komm schon, auf einem Bein kann man nicht stehen.“ Kommen Ihnen diese Sprüche auch bekannt vor?

Wer in diesen Momenten ein alkoholisches Getränk kategorisch ablehnt, stößt viel zu oft auf Unverständnis und erntet kritische, teils spöttische Reaktionen. Oft wird ein einfaches „Nein“ leider nicht akzeptiert. Stattdessen muss sich der Antialkoholiker rechtfertigen und erklären, warum und wieso er nichts trinkt. „Warst Du mal Alkoholiker“ ist dann die ultimative Endstufe

der Eskalation gegenüber Menschen, die keinen Alkohol trinken.

Kein Wunder also, dass es labilen Menschen schwerfällt, „Nein“ zu Alkohol zu sagen. In Deutschland ist Alkohol so stark im gesellschaftlichen Miteinander verankert, dass es fast schon als nicht normal gilt, wenn man keinen Alkohol trinkt. Anstatt eine Ablehnung zu akzeptieren, wird gebohrt, gestichelt, gehänselt und beleidigt. Wie wäre es denn stattdessen mit: „Kein Alkohol, in Ordnung. Was darf ich Dir denn sonst anbieten?“ Lehnt man Alkohol ab, werden sehr oft Gründe hinterhergeschoben. Man habe am nächsten Tag einen wichtigen beruflichen Termin. Oder die angebliche Einnahme von Medikamenten müssen als Begründung herhalten. Brauchen wir wirklich eine Ausrede, um keinen Alkohol zu trinken oder um nach dem ersten Glas aufzuhören? Ein einfaches, aber bestimmtes „Nein, danke“ muss reichen. Es herrscht eine weitverbreitete unkritisch positive Einstellung zur legalen Droge Alkohol, an der der Fiskus bestens mitverdient, vor. Durch-

schnittlich werden pro Kopf der Bevölkerung jährlich rund zehn Liter reinen Alkohols konsumiert. Dem Staat bringt das etwa drei Milliarden Euro Steuereinnahmen. Alkoholabhängigkeit als ernste Erkrankung anzuerkennen ist nach wie vor ein Tabuthema. Die Hersteller von Spirituosen, Bier, Wein und Sekt geben rund 500 Millionen Euro im Jahr für Werbung aus. Der Gesundheitsökonom Dr. Tobias Effertz beziffert die direkten und indirekten Kosten des Alkoholkonsums in Deutschland auf rund 57 Milliarden Euro. Davon entfallen 16,59 Milliarden Euro auf direkte Kosten für das Gesundheitssystem (z.B. Behandlungskosten beim Arzt, Krankenhausaufenthalte und Medikamente) und 40,44 Milliarden Euro auf indirekte Kosten (z.B. Produktionsausfall durch krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit, Frühverrentung und vorzeitiger Tod). Alkohol, die legalisierte Droge lehnen derweil immer mehr Menschen ab. Die Gründe für ihre Abstinenz müssen sie tatsächlich niemandem erklären.

wolfgang.heck@vrm.de

Kühle Orte finden

Bad Schwalbach (red). Die Stadt Bad Schwalbach hat auf dem Hessischen Beteiligungsportal eine neue Online-Mitmachaktion mit dem Titel „Kühle und schattige Orte“ eingestellt. Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen, Betriebe und Institutionen sind ab sofort eingeladen, ihre Lieblingsplätze im Stadtgebiet, die an heißen Tagen Abkühlung und Schatten bieten, unter <https://beteiligungsportal.hessen.de/portal/kurz-url/1009366> einzutragen. Eine Registrierung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos. Wichtig ist nur, dass die Orte öffentlich zugänglich sind. Die Stadtverwaltung prüft die eingegangenen Hinweise und trägt sie in regelmäßigen Abständen in die Karte ein.

Wir haben Kapazitäten frei:
In Wiesbaden, Taunusstein und neu auch in Hünstetten und Idstein, für Beratung \$ 37,3, Wundversorgung.

Marchal
AMBULANTE PFLEGEPROFIS

Neukirchner Str. 51 • 65510 Hünstetten • Tel.: 06126- 9595545
Mobil: 0172/7293174 • E-Mail: info@marthal-pflegeprofis.de
Web: www.marthal-pflegeprofis.de

Was wäre Ihr letztes Geschenk an die Welt?

Mein Erbe tut Gutes.
Das Prinzip Affektum

www.mein-erbe-tut-gutes.de • (030) 29 77 24 36
Eine Initiative gemeinnütziger Organisationen in Deutschland.

Stärken Sie mit Ihrem Testament den Zivil- & Katastrophenschutz.

Technisch. Helfen. Weltweit.

Helfen Sie Helden!

Stiftung Technisches Hilfswerk
stiftung-thw.de/testament
030 - 288 769 825

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist...

Das Kinderhospiz Bärenherz ist eine Einrichtung der Bärenherz Stiftung in Wiesbaden.

Bärenherz Stiftung
Tel. 0611 3601110-0
www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen
Wiesbadener Volksbank
BIC: WIBADE3W
IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00

Nassauische Sparkasse
BIC: NASSDE33
IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00

NABU

Scheue Bergbewohnerin sucht abgeschiedenes Revier in eisigen Höhen. Tel.: 030.284984-1574

Helfen Sie mit einer Schneeleo-Patenschaft!

Schützen Sie mit uns die seltene Großkatze in den Hochgebirgen Asiens.

Eine Patenschaft können Sie auch verschenken!

NABU.de/schneeleo-pate
E-Mail: paten@NABU.de

Digitale Sicherheit

Digital-Lotsen Taunusstein informieren

Taunusstein(red). Die Digital-Lotsen Taunusstein bieten im September und Oktober drei kostenfreie Veranstaltungen rund um digitale Sicherheit und den sicheren Umgang mit Smartphone und Internet an. Alle Angebote richten sich an Taunussteiner Seniorinnen und Senioren. Für die Termine ist eine Anmeldung erforderlich.

Am Dienstag, 8. September, von 11 bis 13 Uhr geht es im Vortrag „Sicherheit im Internet – PC, Handy und Tablet schützen“ um typische Betrugsmaschen, Warnsignale und Schutzmaßnahmen für die Internetnutzung im Alltag. Vorkenntnisse oder eigene Geräte sind nicht erforderlich. Anmeldeschluss ist der 1. September.

Am Dienstag, 15. September, von 11 bis 13 Uhr folgt die

Schulung „iPhone Kontrollzentrum und Spam-Anrufe“. Behandelt werden wichtige Funktionen des Kontrollzentrums sowie Möglichkeiten zum Umgang mit unerwünschten Anrufen. Voraussetzung ist ein aufgeladenes, internetfähiges iPhone mit dem Betriebssystem iOS 26. Die Anmeldung ist bis 8. September möglich.

Der Vortrag „Phishing & Quishing erkennen und abwehren“ findet am Dienstag, 13. Oktober, von 11 bis 13 Uhr statt. Dabei vermitteln die Digital-Lotsen, wie betrügerische Nachrichten und QR-Codes erkannt und Risiken im digitalen Alltag reduziert werden können. Anmeldung hierfür bis 6. Oktober.

Anmeldungen sind telefonisch unter 06128-241-228 oder per E-Mail an digital.kompas@taunusstein.de möglich.



Sicherheit im Internet ist das Thema der Infoveranstaltung für Senioren.
Foto: Stadt Taunusstein

ANZEIGE

BUCHTIPP DER WOCHE

Alles wird Asche



Ein tödlicher Unfall und eine eiskalte Mordserie. Eine Frau stirbt in ihrer brennenden Villa in Kronberg im Taunus. Ein Bauunternehmer hängt kopfüber im Rohbau eines Frankfurter Hochhauses, den Fuß in einem Seil verfangen und qualvoll erstickt. Was zunächst nach Unfällen aussieht,

entpuppt sich als eine brutale und raffinierte Mordserie. Die Ermittlungen führen das erfahrene Ermittlerduo Oliver von Bodenstein und Pia Sander in den Umkreis des tödlich verunglückten Tech-Milliardärs Patrick Brinkhoff, Entwickler eines bahnbrechenden KI-Chatbots. Während die beiden noch versuchen, das dichte Netz aus Loyalitäten in Brinkhoffs Softwarefirma und Familie zu entwirren, stoßen sie auf weitere Morde, die alle mit Brinkhoff zusammenhängen. Pia und Bodenstein müssen einen Mörder stoppen, der keine Gnade kennt und eiskalt plant.

Ein Krimi über Gier, Rache und Loyalität über den Tod hinaus.

Nele Neuhaus
Alles wird Asche
Ullstein, 26 Euro

Empfehlung von **Libera** BUCHHANDLUNG
www.buchhandlung-libera.de
Tel. 06128/84420

Eintauchen in Anime- und Manga-Welten

Connichi bringt vom 4. bis 6. September japanische Popkultur nach Wiesbaden



Cosplay ist bei der Connichi in Wiesbaden angesagt.

Foto: Fototeam der Connichi

Wiesbaden (red). Die Connichi, laut Veranstalter Deutschlands größte ehrenamtlich organisierte Anime- und Manga-Convention, lädt auch 2026 wieder Fans aus ganz Deutschland und darüber hinaus ins RheinMain CongressCenter (RMCC) Wiesbaden ein. Vom 4. bis zum 6. September erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm, internationale Ehrengäste, Cosplay, japanische Kultur, Games, Workshops und zahlreiche weitere Angebote.

2024 und 2025 konnte die Connichi jeweils knapp 38.500 Besucher begrüßen. Möglich gemacht wird die Veranstaltung durch ein ehrenamtliches Team von mehr als 300 Personen und den Verein Animexx.

Das Programm der Connichi steht unter dem Motto „Von Fans für Fans“. Eine Vielzahl an Workshops, Vorträgen und Teilen des Bühnenprogramms wird von Menschen aus der Anime- und Manga-Szene gestaltet. Die Convention bietet damit nicht nur ein buntes Programm, sondern auch eine Plattform für Fans, Künstler, Akademiker und Kulturschaffende, sich miteinander auszutauschen.

Hochkarätige, internationale Gäste, darunter Bands und Solo-Künstler, Synchronsprecher sowie weitere Profis aus der Anime-Branche, sorgen mit Konzerten, Vorträgen, Q&A-Panels und Signierstunden für besondere Erlebnisse.

Wer noch tiefer in die japanische Kultur eintauchen möchte, sollte das Connichi Matsuri nicht verpassen. Auf dem ja-

panischen Volksfest können traditionelle Spiele und kulinarische Köstlichkeiten probiert werden. Der Connichi Kreativ-Markt gibt außerdem rund 250 Kreativen Raum, eigene Kunstwerke und Handarbeiten zu verkaufen. Ergänzt wird das vielfältige Angebot durch Gamesrooms, AMV-Lounge, Foto-Ecken und weitere Programmpunkte.

Die Connichi ist eine zentrale Anlaufstelle für die deutsche und internationale Cosplay-Community. In den Herbert- und Reisinger-Anlagen wird es an diesem Wochenende besonders bunt: Hier tum-

eln sich Cosplayer, tauschen sich aus und machen Fotos voneinander. Die Connichi bietet Besucher dabei um gegenseitigen Respekt und darum, vor dem Fotografieren immer zu fragen, ob eine Aufnahme in Ordnung ist.

Darüber hinaus finden am Convention-Wochenende an allen drei Tagen große Cosplay-Wettbewerbe statt. Das absolute Highlight hier: der Vorentscheid für das internationale Extreme Cosplay Gathering, dessen Finale auf der Japan Expo in Paris 2027 stattfindet.

Auch außerhalb des RMCC

wird die Connichi sichtbar: In Kooperation mit Wiesbaden Congress/Marketing gibt es unter anderem Cosplay-Fotoshootings im Kurhaus und Rundfahrten mit der Thermine. Zusätzlich gibt es für Besucher vergünstigten Eintritt ins Museum Wiesbaden und eine Connichi-Party im Schlachthof am Samstagabend.

Geöffnet ist die Connichi am Freitag von 13.30 bis 22 Uhr, am Samstag von 9.30 bis 22 Uhr und am Sonntag von 9.30 bis 17 Uhr.

Weitere Informationen gibt es unter connichi.de.

Kunst und Livemusik in der Auroffer Mühle

19 Kunstschaffende stellen am Sonntag ihre Werke unter freiem Himmel aus



Das Gelände der Auroffer Mühle wird zur Kunstausstellung.
Archivfoto: Art & Arche Auroffer Mühle

Fotografien. Im Mühlengarten gibt es Livemusik. Gerrit Hoyer, der Vielseitige, der in den vergangenen Jahren bereits mit klassischer Spanischer

Gitarre als „Speerträger“ sowie mit seiner Band „Local Gisela“ aufgetreten ist, wird dieses Jahr seine Vielseitigkeit mit Rock und Klassik er-

neut unter Beweis stellen. „Candyman“, die Band um den Görsrother Frontmann und Gitarristen Kristof Vantomme sorgt für Blues- und Rockfeeling. Und nachdem Marc Brae im letzten Jahr mit seiner „Spoken Word Poetry“ so gut ankam, haben die Veranstalter dieses Jahr Mara Lena Koch für dieses Genre engagieren können.

Auch für Verpflegung ist gesorgt, es gibt Herzhaftes, Crêpes, Kaffee und Kuchen.

Die Auroffer Mühle, der erste Arche Hof im Rheingau-Taunus Kreis, bietet an diesem Tag eine tolle Kulisse und einen erlebnisreichen Tag für die ganze Familie. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Die Auoffer Mühler ist in Idstein-Niederauroff, Am Holdersberg. Parkflächen stehen auf den Wiesen gegenüber der Mühle zur Verfügung.

APOTHEKEN-NOTDIENST

30.8.2026, 9 Uhr bis 31.8.2026, 9 Uhr

Eulen Apotheke im Aartalzentrum
Aarstraße 96
Taunusstein
(06128) 944977

Schützenhof Apotheke
Langgasse 11
Wiesbaden
(0611) 3082420

Kartoffelfest

Taunusstein-Neuhof (red). Die Bürgerinitiative Lebenswertes Neuhof (BLN) lädt für Freitag, 4. September, zum diesjährigen Kartoffelfest auf dem Platz vor dem alten Feuerwehrgerätehaus im Ortskern von Neuhof ein. Ab 18 Uhr dreht sich hier wieder alles rund um die Kartoffel. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Vorher findet noch an gleicher Stelle das Café Treffpunkt ab 15 Uhr statt.

Mittwochs mittendrin

Bad Schwalbach (red). Die Vertreterin der Frauen des VdK-Kreisverbands Untertaunus lädt am Mittwoch, 2. September, von 16 bis 18 Uhr zur nächsten Veranstaltung der Reihe „Mittwochs Mittendrin für Frauen“ ein. Die Veranstaltung findet im Blauen Salon des Alleeaals in Bad Schwalbach (Adresse Am Alleeaal 65307 Bad Schwalbach) statt.

„Mittwochs Mittendrin“ widmet sich aktuellen Fragen rund um Gesellschaft, Kultur, Psychologie, Gesundheit und Soziales. Dieses Mal wird die Sprachwissenschaftlerin Sabine Schall zu Gast sein und sich mit dem Thema „Sprache im Wandel – Wie wir heute miteinander sprechen“ beschäftigen. Das Treffen findet in lockerer Atmosphäre statt. Wer mag, hat die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Wer einfach nur zuhören möchte, ist ebenso willkommen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Frauen des VdK-Kreisverbands Untertaunus sowie Interessierte. Eine Mitgliedschaft im VdK ist nicht erforderlich. Der Nachmittag ist kostenfrei, für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Um Anmeldung bei Anja Beisiegel unter Telefon 06124-7261018 oder E-Mail an anja.beisiegel@vdk.de wird gebeten.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 31. August

■ 17 Uhr, **„Musik im Park: Abschluss-Session mit Rick Cheyenne & Friends“**, Unterer Kurpark, Schlangengbad

Dienstag, 1. September

■ 19.30 Uhr, **„Defend Democracy“**, Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Friedhelm Hufen: „Wer hat Angst vor dem Neutralitätsgebot?“ im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„Schlagersüßbafel“**, Komödie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

Mittwoch, 2. September

■ 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löherplatz, Idstein

Donnerstag, 3. September

■ 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidbergplatz, Bad Schwalbach
■ 20 Uhr, **„Ein Abend mit Angelika Milster: Eine Reise durch Musicals und Erinnerungen“**, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden

Freitag, 4. September

■ 14 bis 16 Uhr, **Café Alte Post**, Tagesstruktur „Am Hopfengarten“, Aarstraße 44, Bleidenstadt
■ 14 Uhr, **„Café Auszeit“**, Haus der Kirche, Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1, Idstein
■ 15 Uhr, **Sommerfest der Nachbarschafts- und Generationenhilfe**, Sportplatz Georgenborn
■ 16 Uhr, **Festival „Fragments of Urban Culture“**, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden
■ 18 Uhr, **„Friday Vibes“** im Restaurant Ponyhof, Schützenhausstraße 70, Idstein
■ 19.30 Uhr, **Hardcore im Kulturpalast**, Saalgasse 36, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **„Alles über Liebe“**, Komödie im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
■ 19.30 Uhr, **„Bilder deiner großen Liebe“**, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„Mann, stress mich nicht!“**, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„Ein Abend mit Angelika Milster“**, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„Der Videobeweis“**, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6,

Wiesbaden

■ 21 Uhr, **„Bitter End“ Party** im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Samstag, 5. September

■ 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löherplatz, Idstein
■ 9 bis 12 Uhr, **Wochenmarkt**, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
■ 10 Uhr, **„Flohmarkt - Open Air“**, Kulturpark am Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
■ 11 Uhr, **„Die drei kleinen Schweinchen“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 12 bis 22 Uhr, **„Food Truck Meile“**, Schmidbergplatz, Bad Schwalbach
■ 14 Uhr, **Kurparkführung** ab Weinbrunnen, Brunnenstraße 24, Bad Schwalbach
■ 16 Uhr, **„Ali Baba und die 40 Räuber“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 16 bis 20 Uhr, **„Heidenrod klingt: großes Hausmusik-Event“** in der evangelischen Kirche in Laufenselden, Rudolf-Dietz-Straße 15-17, Heidenrod
■ 19.30 Uhr, **„Alles über Liebe“**, Komödie im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-

Hambach

■ 19.30 Uhr, **„Bilder deiner großen Liebe“**, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„Rock mit „Pfund“**, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
■ 20 Uhr, **„Wiesbadener Comedy Club“**, präsentiert von Freddy Farzadi, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„Männer und andere Irrtümer“**, Akzent-Theater, Rheinstraße 60, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„Die Sintflut“**, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„Der Videobeweis“**, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„Let's Go Queer“ Party** und 22 Uhr „Connichi Party“ im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Sonntag, 6. September

■ 10 Uhr, **„Flohmarkt - Open Air“**, Kulturpark am Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
■ 11 Uhr, **„Die drei kleinen Schweinchen“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 11.30 bis 17 Uhr, **Moorbahnfahrten** ab Halte-

stelle am Moorbadehaus, Parkstraße 11, Bad Schwalbach
■ 12 bis 18 Uhr, **„Biber Games“** um Kindern und Jugendlichen Freude an Kunst und Handwerken zu vermitteln, Parkplatz Obi Markt, Am Wörtzgarten 4, Idstein
■ 12 bis 18 Uhr, **„Food Truck Meile“**, Schmidbergplatz, Bad Schwalbach
■ 14 Uhr, **Familienwanderung** ab Feuerwehrgerätehaus, Tennweg 18, Idstein-Heffrich
■ 16 Uhr, **„Ali Baba und die 40 Räuber“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 17 Uhr, **Andreas Sommer, Susanne Kohnen, Konzert mit Klavier und Oboe** im Barockhaus Laufenselden, Kastellstraße 4, Heidenrod-Laufenselden
■ 18 Uhr, **„Der Türmer vom Hexenturm“**, abendliche Erlebnisführung, Treffpunkt vor der Tourist-Info, Killingerhaus, Idstein
■ 19 Uhr, **„Gut gegen Nordwind“**, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **„Grooving Doctors Challenge“** im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„Der Videobeweis“**, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

Ein Fest für alle Sinne

Kneipp-Verein feiert Doppeljubiläum im Röthelbachtal

Bad Schwalbach (red). Gleich zwei Jubiläen gab es im Röthelbachtal zu feiern: Der Heilpflanzengarten besteht seit 15 Jahren, der Barfußpfad lädt bereits seit 20 Jahren dazu ein, die Natur mit den Füßen zu entdecken. Aus diesem Anlass hatte der Kneipp-Verein Bad Schwalbach/Rheingau-Taunus am vergangenen Samstag, 15. August, zu einem großen Jubiläumsfest eingeladen. Bei sommerlichen Temperaturen nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, die Kneippsche Gesundheitslehre auf vielfältige Weise kennenzulernen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Vereinsvorsitzenden Andreas Ott gemeinsam mit den Schirmherren Angela Strabone, Bürgermeisterin der Stadt Bad Schwalbach, und Ingo Schon, Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag.

Im Mittelpunkt standen die fünf Kneipp-Säulen Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung. Rund um den Heilpflanzengarten und den Barfußpfad gab es zahlreiche Mitmachangebote für Kinder und Erwachsene. Bewegung war beim Gießkannenweitwurf, Sackhüpfen, Eierlauf, Dosenwerfen und Seilspringen gefragt. Der mobile Barfußpfad bot die Möglichkeit, verschiedene Untergründe mit den Füßen zu erspüren. Für Entspannung und Achtsamkeit sorgten verschiedene Kurse. Alexandra Hodgons



Die Füße stecken oftmals in den Schuhen, sodass das Fühlen mit den Füßen ungewohnt ist. Beim Barfußpfad ist das anders. Foto: Kneipp-Verein Bad Schwalbach/Rheingau-Taunus

bot Qi Gong für Erwachsene an, Sheila Mondelfe gestaltete Qi Gong- und Achtsamkeitsangebote für Kinder und Sabrina Gruszka lud zu Yoga unter freiem Himmel ein. Märchen-erzähler Daniel Grimm begeisterte zudem kleine und große Zuhörer mit seinen Geschichten.

Großes Interesse galt auch dem Heilpflanzengarten. Bei Führungen mit Christine Ott und Simone Löblein erfuhren die Besucher Wissenswertes über Kräuter und deren Verwendung. Ergänzt wurde das

Angebot durch Stände mit Kräutersalz, Kräutersäckchen, Räuchersticks, Blütenkränzen sowie Informationen zu Heilpflanzen und Wildkräutern.

Mit eigenen Aktionen beteiligten sich außerdem die Kneipp-Kitas ASB Kita Wasserdrachen, Kita Spatzennest und die Kita Villa Kunterbunt aus Hohenstein-Holzhausen. Weitere Informations- und Verkaufsstände kamen unter anderem vom Imkerverein Bad Schwalbach und Umgebung, der Hessischen Gartenakademie, dem Landschaftspflege-

verband Rheingau-Taunus sowie regionalen Anbietern. Besonders gefragt war angesichts der hochsommerlichen Temperaturen das Kneipp-Element Wasser. Wassertreten und Armbäder sorgten für willkommene Abkühlung. So wurde das Jubiläumsfest zu einem abwechslungsreichen Tag, an dem die Besucher die Ideen Sebastian Kneipps nicht nur kennenlernen, sondern auch direkt ausprobieren konnten.

Infos über den Kneipp-Verein gibt es unter www.kneipp-bad-schwalbach.de.

Gläser Stiftung spendiert Eismaschine

Kindergarten Sonnenblume kann den geliebten Nachtisch jetzt selbst machen

Taunusstein-Hahn (red). Das nicht zu überhörende Geräusch aus der Küche löst bei den Jungen und Mädchen des Evangelischen Kindergartens „Sonnenblume“ in Hahn gespannte Erwartung aus. Hauswirtschaftlerin Alexandra Bietz hat „Ninja“, die neue von der Robert und Margarete Gläser Stiftung Taunusstein finanzierte Eismaschine, angeworfen. Zwei Minuten später ist das Eis schön cremig und kann in den Porzellanschälchen portioniert werden. Heute gibt es ein Vanilleeis aus Johgurt, echter Vanille und Agavendicksaft.

Die Kreation kommt bei den Kindern sehr gut an, gerne nehmen sie noch einen Nachschlag. Kitleiterin Evelyn Kiesel beobachtet die zufrieden löffelnden Kinder mit einem Lächeln und erzählt, wie man auf die Idee mit der



Das selbst gemachte Erdbeereis kommt bei den Kindern prima an. Foto: Gläser Stiftung

Eismaschine gekommen war. Irgendwann sei die Frage aufgetaucht, warum der 1. Mai ein Feiertag ist. Als die Erzieherinnen die Hintergründe erläuterten, fiel irgendwann das

Wort Demonstration. Auf die Frage, wofür sie denn demonstrieren wollten, kam die Antwort der Kinder prompt: Eis als Nachtisch zum Mittagessen. Also bastelten

die Kinder Plakate und veranstalteten Demonstrationen im Kindergarten, das Ergebnis: Ihnen wurde Eis zum Nachtisch versprochen. Doch das Eis regelmäßig zu besorgen und vorzuhalten erwies sich als schwierig. Also sprach die Kitleiterin die Gläser Stiftung an, ob diese die Anschaffung einer entsprechenden Maschine unterstützen könnten. „Schon wegen dieser tollen Vorgeschichte konnten wir nicht anders, als den Kauf zu übernehmen“, erinnert sich Mathias Gubo, Mitglied im Vorstand der Stiftung, bei einem Besuch im Kindergarten. Natürlich durfte auch er vom Vanilleeis probieren und unterstützte anschließend den Wunsch der Kinder, beim nächsten Mal solle es ein „Regenbogeneis“ geben. Mal schauen, wie Alexandra Bietz diese Aufgabe bewältigt.

Energieimpulsberatung für Taunusstein

Wohngebäudebesitzer aus dem gesamten Stadtgebiet können sich beraten lassen

Taunusstein (red). Die Energieimpulsberatung der LEA Hessen steht ab sofort Eigentümerinnen und Eigentümern von Wohngebäuden im gesamten Stadtgebiet Taunusstein zur Verfügung. Bislang war das Angebot, das zuvor unter dem Namen „Aufsuchende Energieberatung“ angeboten wurde, auf das Fördergebiet des Klimaquartiers Bleidenstadt Süd begrenzt.

Die kostenlose Erstberatung findet direkt am Gebäude statt und unterstützt Eigentümerinnen und Eigentümer dabei, mögliche Schritte für eine energetische Modernisierung zu erkennen. Fachberaterinnen und Fachberater informieren individuell zu energetischer Sanierung, Energieeinsparung, Heiztechnik, erneuerbaren Energien und passenden Fördermöglichkeiten. Dabei richtet sich die Beratung nach der jeweiligen Situation und dem Zustand des Gebäudes.

Ziel ist es, erste sinnvolle Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Diese können dazu beitragen, langfristig Energiekosten zu senken, den Wohnkomfort zu verbessern und den Energieverbrauch des Gebäudes zu reduzieren.

Wärmebilder machen Unterschiede sichtbar

Wie sich energetische und klimatische Zusammenhänge konkret vor Ort zeigen, hat die Stadt Taunusstein in diesem Jahr bereits bei zwei Wärmebildspaziergängen aufgegriffen. Bei einem ersten virtuellen Wärmebildspaziergang im Februar wurden mithilfe einer Wärmebildkamera Beispielgebäude betrachtet. Dabei wurden typische Wärmeverluste sichtbar und Bereiche aufgezeigt, an denen energetische Verbesserungen sinnvoll sein können.

Bei einem weiteren Wärme-

bildspaziergang Mitte August stand dagegen der öffentliche Raum im Mittelpunkt. Gemeinsam betrachteten die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger, wie stark sich unterschiedliche Flächen im Sommer aufheizen. An ausgewählten Standorten wurde mithilfe der Wärmebilder anschaulich, welchen Einfluss Bäume, Schatten und entsiegelte Flächen auf die Temperaturen und damit auf das Mikroklima vor Ort haben können.

Die beiden Veranstaltungen zeigen unterschiedliche Seiten des Themas: Während im Winter Wärmeverluste an Gebäuden und mögliche energetische Verbesserungen im Fokus stehen, rücken im Sommer die Auswirkungen von Hitze und die Gestaltung des öffentlichen Raums stärker in den Blick. Die Energieimpulsberatung knüpft an den gebäudebezogenen Aspekt an und bietet Eigentümerinnen und Eigentümern die Möglich-

keit, die Situation am eigenen Wohngebäude individuell betrachten zu lassen.

Angebot auf 100 Beratungen begrenzt

Nachdem die Energieimpulsberatung zunächst gezielt im Klimaquartier Bleidenstadt Süd angeboten wurde, können nun Eigentümerinnen und Eigentümer aus allen Taunussteiner Stadtteilen das Angebot nutzen. Damit steht die fachkundige Unterstützung auch Haushalten außerhalb des bisherigen Fördergebiets offen.

Insgesamt stehen 100 Beratungen zur Verfügung. Erste Termine wurden bereits wahrgenommen, sodass die verbleibenden Kapazitäten begrenzt sind.

Die Beratung ist kostenlos. Die Anmeldung ist unter www.taunusstein.de/energieimpulsberatung-anmeldung möglich.

TRAUERANZEIGEN



Foto: photostory - pixabay

„Trauern ist liebevolles Erinnern.“

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe nehme ich Abschied von meiner Ehefrau



Ingeborg Jaschinski-Vrbat

* 24.08.1952 † 18.08.2026

Dein Antun
mit Familie und Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 4. September 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Bad Schwalbach-Lindschied statt.

Traueranschrift: I. Jaschinski-Vrbat, c/o Hamm Bestattungen, Adolfstraße 110, 65307 Bad Schwalbach



Heinz Niebergall

† 25. Juli 2026

Es ist sehr schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass so viele Menschen ihm Freundschaft, Liebe und Wertschätzung im Leben entgegengebracht haben.

Wir danken allen, die mit uns mitgeföhlt, ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt Frau Anja Trespe, die sein Leben so treffend und liebevoll nachgezeichnet hat, Herrn Dieter Hannes für seinen Nachruf der Sportvereinigung Neuho und Bestattungen Wortmann für die Unterstützung und Gestaltung der Trauerfeier.

Karin Niebergall im Namen der Familie

Taunusstein, im August 2026

IMPRESSUM

Die LZ am Sonntag erscheint wöchentlich im Untertaunus.

Verlag

VRM Medien-Service GmbH
Wagemannstraße 32-36
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611-355 4830
E-Mail: iz@vrm.de
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
HRB Wiesbaden 6607

Geschäftsführer

Joachim Liebler

Anzeigen

Melanie von Hehl (verantwortlich)

Redaktion

Claudia Schmidt (verantwortlich)

Inhaber und Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter der VRM Medien-Service GmbH: VRM GmbH & Co. KG (100%), Mainz, Geschäftsführer der

VRM Medien-Service GmbH:
Joachim Liebler
Gesellschafter der VRM GmbH & Co. KG ; phG VRM Verwaltungs-GmbH, Kommanditistin VRM Holding GmbH & Co. KG (100%)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

INFOBOX

Zustellreklamationen:

unter Angebot & Service:

<https://vrm-wochenblaetter.de/kontakt>

Mail: qs-logistik@vrm.de

Tel. 06131/48 4977

Mo.-Fr.: 07:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 07:00 – 12:00 Uhr

Anzeigenannahme Geschäftskunden:

bis mittwochs, 13Uhr

Annahme Traueranzeigen:

Donnerstag, 11 Uhr

Tel.: 0611/3554777

Fax: 0611/3554789

mediasales-lokal@vrm.de

www.vrm-wochenblaetter.de

Online-Anzeigenaufgabe:

www.vrm-anna.de

Regionales Anzeigenteam:

iz@vrm.de

Redaktion:

Telefon: 0611/3555261

E-Mail:

redaktion@untertaunus-wochenblatt.de



Traumreise gewinnen

25.000 € Reisebudget warten auf Sie.



Jetzt teilnehmen:

wiesbadener-kurier.de/traumreise

WIESBADENER KURIER

Stimmeffekte

Workshop mit Maria Rahtkens

Taunusstein-Hahn (red). Musik transportiert Emotionen und beim Gesang kann man gezielt einige Stilmittel nutzen, um die Aussage des Songs zu verstärken. Maria Rahtkens, professionelle Sängerin und Gesangslehrerin, verfügt über große Erfahrung und arbeitet unter anderem nach der Complete Vocal Technique. Sie kommt aus der Praxis, schreibt eigene Songs und tritt landesweit mit ihrer Band auf. In ihrem Stimmeffekte-Workshop vermittelt sie spannenden Techniken und Effekte, die man kontrolliert als Stil-

mittel einsetzen kann, ohne die Stimmbänder zu überlasten. Der Workshop eignet sich sowohl für Solisten, für Choristen und genauso auch für alle, die einfach Spaß am Gesang haben und an der eigenen Stimme arbeiten möchten. Der Workshop findet am Sonntag, 6. September in der Zeit von 11 bis 13 Uhr in der IGS Obere Aar in Taunusstein-Hahn statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro, Anmeldungen sind ab sofort unter mail@musikschule-ht.de möglich. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt.

Gesprächskreis

Für Angehörige von Menschen mit Demenz

Bad Schwalbach (red). Für Dienstag, 1. September, lädt die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus wieder alle Angehörigen von Menschen mit Demenz zum Gesprächskreis in Bad Schwalbach, Martha-von-Opel-Weg 31, Raum E11 ein. Es findet von 17 bis 18.30 Uhr statt. Kostenlose Parkplätze befinden sich vor dem Haus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Austausch mit anderen, die Ähnliches erleben, zuhören, reden und auch einmal lachen über Dinge, über die man eigentlich nur noch weinen möchte, erhöht nachweislich die Lebensqualität. Darüber

hinaus nimmt man sehr viel Wissen mit nach Hause. Erfahrungswissen der anderen, aber auch Fachwissen, das die Moderatorinnen einbringen. Teilnehmen können alle Angehörigen, egal welche Demenz das Familienmitglied hat. Wer nicht teilnehmen kann oder möchte, kann auch eine telefonische Beratung oder ein Coaching in Anspruch nehmen. Diese Angebote sind alle kostenlos. Eine Anmeldung und die Mitgliedschaft im Verein sind nicht erforderlich. Kontakt ist telefonisch unter 06124-7254027 oder per E-Mail an info@alzheimer-rheingau-taunus.de möglich.

„Baden mit Humor“

Sonderausstellung rund ums kühle Nass

Bad Schwalbach (red). Wer kennt das nicht: Die Warteschlange ist mal wieder besonders lang, wenn man es eilig hat und eigentlich „nur“ ins Schwimmbad möchte. Oder beim genüsslichen Ziehen der Bahnen springt einem schon wieder jemand direkt vor der Nase ins Wasser. Bereits im 19. Jahrhundert kämpfte man mit den gleichen – und ähnlichen – Tücken. Die Sonderausstellung „Baden mit Humor“ der „Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur“ ist zu Gast im Kur-Stadt-Apothekenmuseum in Bad Schwalbach und zeigt Karikaturen von Honoré Daumier und anderen französischen Künstlern. Mit vielfältiger Beziehung zum Wasser ist Bad Schwalbach als Kurort und Heilbad prädestiniert für diese Ausstellung. Im aufblühenden Zeitungswesen, inmitten einer spannungsvollen Umbruchszeit setzten die Karikaturisten spitze Pointen – die teils rigide Zensur im Rücken. Vor ihrem humorvoll-satirischen Blick waren weder Politik und

Zeitgeschichte noch Gesellschaft oder einzelne Personen sicher. Zu sehen sind nicht nur eindrucksvolle Karikaturen rund ums Wasser sowie Kunstwerke in unterschiedlichen Drucktechniken, auch Hörstationen erläutern einige der Werke und die Umstände, in denen sie entstanden sind. Mitmachstationen und eine Selfie-Ecke laden ein, selbst aktiv zu werden. Dabei hat sich eine „Kuckucks“-Karikatur zum Kurseschehen in Bad Schwalbach unter die Werke gemischt. Wer sie entdeckt, kann an einer Verlosung teilnehmen. Die Ausstellung „Baden mit Humor – Französische Karikaturen des 19. Jahrhunderts: Honoré Daumier und Andere“ ist samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr in dem Kur-Stadt-Apotheken-Museum, Pestalozzistraße 16a, 65307 Bad Schwalbach, noch bis zum 28. Februar 2027 zu sehen. Führungen können ebenfalls vereinbart werden. Weitere Informationen gibt es auch jederzeit online unter www.museum-bad-schwalbach.de.

Batnight – Fledermäuse vor der Haustür

NABU lädt zur 30. Internationalen Fledermausnacht am 29. und 30. August ein

Hessen (red). Vampire, Haloween und Horrorfilme: Bei Fledermäusen denken viele Menschen zuerst oft an Unheimliches. Dabei sind die Fledertiere alles andere als gruselig. Zur 30. Internationalen Batnight am Wochenende vom 29. und 30. August kann man die Tiere bundesweit bei vielen regionalen NABU-Veranstaltungen erleben und ihre faszinierenden Flugkünste in der Dämmerung beobachten. NABU-Gruppen informieren über die Lebensweise der faszinierenden Tiere, machen auf Nachtwanderungen ihre hochfrequenten Rufe mit sogenannten Bat-Detektoren hörbar, bieten Bastelaktionen für die ganze Familie an und zeigen, wie jeder die fliegenden Säugetiere aktiv schützen kann. Veranstaltungen in Hessen gibt es ab dem 27. August unter anderem in Greifenstein, Langgöns, Bad Nauheim, Bad Vilbel, Frankfurt, Egelsbach, Bruchköbel, Linsengericht, Mernes, Geddern, Fulda, Frankenberg, Bad Arolsen, Kassel und im Neu-Anspacher Hessenpark.

Große Fledermaus-Aktion im Hessenpark

Ein besonderes Highlight ist die zentrale Batnight des NABU Hessen am 29. August im Hessenpark in Neu-Anspach. Zwischen 11 und 17 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher des Freilichtmuseums ein buntes Programm an den Info- und Mitmachstationen der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz in Hessen. Die NABU-Aktiven bieten viel Wissenswertes rund um die Lebenswelt der Fledermäuse an. Sie beraten



Jäger der Nacht wie das Mausohr lassen sich bei der Badnight des Nabu Hessen an verschiedenen Orten der Region beobachten. Archivfoto: Eberhard Menz/Nabu Hessen

auch dazu, wie man den heimlichen Helden der Nacht Nahrung und Unterschlupf bieten kann. An einer der Mitmachstationen können Jung und Alt Fledermauskästen zum Mitnehmen bauen. Außerdem darf gemalt, gebastelt, gerätselt und gespielt werden. Und wer prüfen möchte, ob er genauso schön schreien kann wie Fledermäuse, kann sich am Ultraschallmikrofon ein Schreihalszertifikat abholen. Bei gutem Wetter startet abends um 19.15 Uhr eine Kinderexkursion, die nach einer spielerischen Einführung bei Einbruch der Dunkelheit durch den Hessenpark führt. Um 19.30 Uhr gibt es einen

Bildervortrag als Einführung für eine zweite Exkursion, die ebenfalls um circa 20 Uhr zu einer Erkundungstour durch das alte Hessen aufbricht. Anlaufpunkte sind dabei eine Wärmebildkamera, auf der man live den Ausflug der Fledermäuse aus einem Quartier beobachten kann, sowie verschiedene Jagdstrukturen.

Batnight wirbt für Fledermausschutz

Die europaweite Batnight soll Menschen für die „Kobolde der Nacht“ begeistern und für den Schutz der Fledertiere motivieren. „Unsere heimischen Fledermäuse sind bedroht.

Probleme bereitet ihnen das Insektensterben, das sich negativ auf die Bestände auswirken könnte. Sie leiden außerdem stark unter Wohnungsnot“, erklärt NABU-Fledermausreferentin Petra Geerdink. Durch die Sanierung von Gebäuden und das Abholzen von alten Bäumen finden Fledermäuse immer weniger Unterschlupf. Mit dem Anbringen von Fledermausquartieren am Haus kann man dabei mithelfen, die Wohnungsnot zu lindern. Der NABU zeichnet das Engagement für den Schutz der Fledertiere mit einer Urkunde und Plakette „Fledermausfreundliches Haus“ aus.

Amicizia Molise und Taunusstein feiern

10-jährige Verschwisterung mit Toro/Molise und dortigem Partnerverein Il Nostro Paese

Taunusstein (red). Große Freude beim Deutsch-Italienischem Freundeskreis Amicizia Molise und Taunusstein: Die Feierlichkeiten zur 10-jährigen Verschwisterung mit Toro/Molise und dem dortigen Partnerverein Il Nostro Paese konnten erfolgreich verwirklicht werden.

Die dreiköpfige Delegation aus Toro, Bürgermeister Roberto Querschio und die Vertreter von Il Nostro Paese, wurden zum offiziellen Teil durch Bürgermeister Joachim Reimann empfangen. Zahlreiche Mitglieder des Magistrats, der städtischen Verwaltung und von Amicizia Molise gaben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Alle Redner, beide Bürgermeister sowie die Vertreter der Partnervereine Werner Harasta und Angelo Simonelli bedankten sich für die langjährige gewachsene Freundschaft und das entstandene Vertrauen durch die gegenseitigen Besuche und den vielfältigen kultu-



Glückliche Gesichter bei der Jubiläumsfeier (von links): Bürgermeister Joachim Reimann, Angelo Simonelli (Il Nostro Paese), Karl-Heinz Cramer (AM), Toros Bürgermeister Roberto Querschio, Werner Harasta (AM) und Nicola Iacobacci (ILN). Foto: Ralf Neumann

rellen Austausch. Sie würdigten zudem den Gründungspräsidenten von Amicizia Molise und Initiator der Städtepartnerschaft, Antonio (Toni) Ciocca, aus Toro stammend und in Taunusstein sesshaft geworden, der vor der Verschwisterung 2026 überraschend verstarb. Nach der Unterzeichnung der

Urkunde der Reverschwisterung durch beide Bürgermeister und dem Austausch von Geschenken klang der offizielle Teil bei einem gemeinsamen Mittagessen aus. Damit war aber das Vorhaben für die Gäste nicht zu Ende. Werner Harasta und sein Vorstandsteam hatten ein ab-

wechslungsreiches Programm für drei weitere Tage zusammengestellt. Ziel war es, den Besuchern Taunusstein und regionale Sehenswürdigkeiten erleben zu lassen: Städtisches Museum, Stadtrundfahrt, Besichtigung bei Feinkost Dittmann, Weinfest in Wehen, Paulskirche und neue Altstadt Frankfurt mit Mainschiffahrt, Marksburg und Limburg hinterließen intensive kulturelle und historische Einblicke. In den vielen gemeinsamen Stunden und Gesprächen konnte die Beziehung vertieft werden. Und Vorfreude auf die nächste Begegnung wurde durch die Einladung nach Toro/Molise im Juli 2027 bereits geweckt. Beim Gegenbesuch soll einer der Höhepunkte das historische Kornfest in Jelsi sein. Der Ort dankt mit diesem Fest der Rettung des Dorfes vor einem Erdbeben 1805. In einem großen Festumzug werden kunstvoll aus Weizen, Ähren und Stroh dekorierte Wagen präsentiert.

Mitglieder treffen sich

Taunusstein-Neuhof (red). Der Ski- & Snowboardclub Taunusstein e.V. (SSC Taunusstein) lädt zur Jahreshauptversammlung am 5. September, um 14 Uhr, im AWO Haus, im Maisel 1A, Taunusstein-Neuhof ein. Nach der Jahreshauptversammlung findet eine kleine Wanderung mit anschließendem Grillen statt. Der SSC Taunusstein freut sich über rege Teilnahme der Mitglieder und Interessierter.

Grabsteinprüfung

Bad Schwalbach (red). Auf den Friedhöfen der Stadt Bad Schwalbach werden ab dem 7. September die jährlichen Grabsteinprüfungen durchgeführt. Hintergrund ist die Verkehrssicherungspflicht der Friedhofsträger, die eine regelmäßige Kontrolle der Standfestigkeit von Grabmalen vorsieht, um mögliche Unfallgefahren für Besucher zu vermeiden. Die Überprüfungen erfolgen durch eine zertifizierte, unabhängige Fachfirma. Dabei kommt moderne Messtechnik zum Einsatz. Die Kontrollen werden beschädigungsfrei und ohne die früher übliche sogenannte Rüttelprobe durchgeführt.

Sterbebegleitung

Niedernhausen (red). Sterben und Abschiednehmen gehören zum Leben. Doch wie können wir Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten? Welche medizinischen, seelsorglichen und menschlichen Aspekte sind dabei wichtig? Diese und weitere Fragen möchte der Sachausschuss Erwachsenenpastoral der Pfarrei St. Martin Idsteiner Land am Samstag, 5. September, von 15 bis 17 Uhr erörtern und lädt zu einem Informationsnachmittag in den Pfarrsaal Maria Königin nach Niedernhausen ein. In kurzen Impulsen geben drei Referenten Einblicke aus ihrer täglichen Praxis und berichten aus ihrer ärztlichen beziehungsweise seelsorglichen Perspektive. Im Anschluss besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei Kaffee und Kuchen ist Zeit für einen persönlichen Austausch in angenehmer Atmosphäre. Weitere Informationen unter <https://katholisch-idsteinerland.de/news/2026/sterbebegleitung>.

Motor & Verkehr

Kfz-Markt:

allgemein

Ankauf von Gebrauchtwagen + Wohnmobilen, auch mit Motor-, Getriebe- und Unfallschaden. Telefon: (06432) 952997 oder (0175) 4114850

Wohnwagen/Caravaning:

Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. Tel.: (03944) 36160 www.wm-aw.de Fa.

Mit Ihrer Unterstützung können wir viel bewegen. www.brot-fuer-die-welt.de Postbank Köln 500 500 500

Sonstige Dienstleistungen

Ihr Handwerker vor Ort unterstützt Sie bei allen Arbeiten im Innen- und Außenbereich. Tel.: (06126) 5830390

Umzüge mit Fachpersonal Büchel. Tel.: (06128) 43843 www.unser-umzug.de

Kennenlernen & Verlieben

Freizeit- und Urlaubsaktivitäten

60, männlich, blond gelockt, 1,75 groß, sportlich solvent, liebt gutes Essen, Wellness-Urlaub, chillen, tanzen, wandern und Radfahren sucht Damen bis 60 J. für gemeinsame Unternehmungen. Whats App: 0171-5467098

Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote:

allgemein

Immobilienangebote

Mehrfamilienhaus zum Kauf von Privat gesucht. Tel.: (0163) 3651788

Kleine Anzeige, großer Gewinn!

Was möchten Sie verkaufen oder anbieten?

www.vrm-anna.de www.meine-vrm.de

Fernweh? Reiselust?

Buchen Sie jetzt Ihr nächstes Abenteuer!

Ob Städtereisen, Kultur- und Erlebnisreisen oder Schiffsreisen - wir haben für jeden Geschmack das passende Angebot.

vrm-reisen.de/entdeckerreisen

JETZT BUCHEN!

VRM Reisen

Seitzenhahn siegt

Kicker spielen 5:1 gegen Johannisberg

Untertaunus (ces). Mit einem überlegenen 5:1-Heimerfolg haben sich die Kicker des SV Seitzenhahn II am vergangenen Wochenende in der Herren-Kreisliga C Gr. 2 wichtige drei Punkte im Kampf um die Tabellenspitze gesichert. Die Mannschaft unter Trainer Panagiotis Angelopoulos setzte mit dem 1:0 in der 5. Minute ein erstes Ausrufezeichen (Torschütze: Kamer Bulut), in der 34. Minute erhöhte Jonas Koelbel auf 2:0 für die Seitzenhahner. Tor Nummer drei fiel in der 39. Minute durch Niklas Lewin.

Punktgleich an der Spitze

Nach der Pause und dem Seitenwechsel konnte der SV Johannisberg III den Rückstand zunächst verkürzen, Alexander Gretz traf zum 1:3 für die Gäste. Zum Ende des Spiels drehten die Seitzenhahner dann richtig auf: Zunächst schoss Christian Spiess das 4:1 in der 90. Minute, bevor erneut Jonas Koelbel zum 5:1 in der 4. Minute der Nachspielzeit das Endergebnis zementierte. Durch den Sieg steht der SV Seitzenhahn nun auf dem 2. Tabellenplatz, punktgleich mit dem Tabellenprimus TUS Kemel II (beide 9 Punkte). Das Torverhältnis beträgt für den TUS Kemel II derzeit 21:8 und

für den SV Seitzenhahn II aktuell 15:7.

Der TUS Kemel II musste am vergangenen Wochenende eine 2:5 Niederlage beim FSV Taunusstein einstecken und konnte keine weiteren Tabellenpunkte sammeln. Zunächst brachte Abbas Yousifi die Gastgeber in der 5. Minute in Führung, Tyrone Becht egalisierte mit dem 1:1 in der 20. Minute die Führung. Erneut war es dann Abbas Yousifi, der die Taunussteiner in Führung brachte (2:1, 23. Minute), bevor Mirel Dragut auf 3:1 in der 40. Minute erhöhte. Mit einem Doppelpack in der 70. und 75. Minute versenkte Idrissa Soumah gleich zweimal das Leder im Kasten der Kemeler, ehe Finn Müller mit dem 2:5-Treffer aus Sicht der Kemeler den Endstand besorgte.

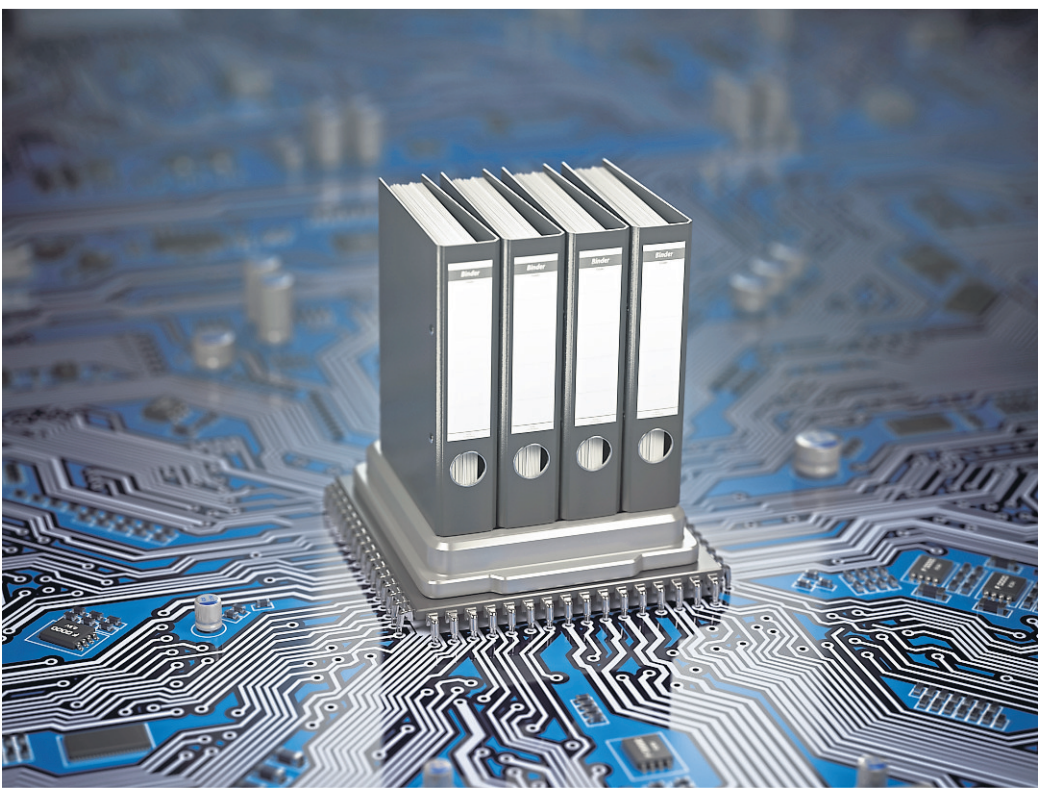
Stadtderby in Taunusstein

Der TUS Kemel II empfängt an diesem Wochenende den SV Neuhof II, Anpfiff auf dem Rasenplatz in der Forststraße ist am Sonntag, 30. August, um 12.30 Uhr (Schiedsrichter: Thomas Grabau). Der SV Seitzenhahn II empfängt beim Taunussteiner Derby den FSV Taunusstein, Anpfiff ist hier ebenfalls am Sonntag um 12.45 Uhr im Schanzenweg.

Rheingau-Taunus (red). Der Rheingau-Taunus-Kreis wird Mitglied im Verein GovTech Kommunal e.V., der Kreistag hat dem Beitritt zugestimmt. Der Verein ist im Dezember 2025 gegründet worden und bündelt erstmals bundesweit, was Städte, Gemeinden und Landkreise bei der Digitalisierung brauchen. Er ist in kommunaler Trägerschaft, gesteuert wird er von den Mitgliedskommunen selbst. Für den Kreis geht es dabei nicht um ein weiteres Netzwerk, sondern um Tempo: Eigene Digitalvorhaben – vor allem KI-gestützte Verwaltungsprozesse – sollen schneller und mit weniger eigenem Aufwand umgesetzt werden. Der Jahresbeitrag beträgt für den Kreis 8000 Euro.

Was der Kreis vom Netzwerk erwartet

Das Angebot des Vereins besteht aus drei Bausteinen: Einem praxisorientierten Lernprogramm zu Zukunftstechnologien wie Künstlicher Intelligenz, Cloud und Cybersicherheit, der Begleitung bei der Umsetzung konkreter Technologielösungen sowie dem Zugang zu einer gemeinsamen digitalen Plattform, über die Software zentral und rechtssicher bereitgestellt werden kann. Landrat Sandro Zehner erklärt: „Als Pilotlandkreis des Bundesdigitalministeriums arbeiten wir mit an der Blaupause für die Verwaltungsdigitalisierung. Ich bin davon überzeugt, dass wir gute und moderne Verwaltung nur gemeinsam gestalten können.“



Der Kreis macht Tempo bei der Digitalisierung seiner Verwaltung und ist Pilotlandkreis des Bundesdigitalministeriums.

Foto: Maksym Yemelyanov - stock.adobe

Das spart Zeit, Geld und sichert durchgängige Digitalisierung ohne Brüche und komplizierte Schnittstellen zwischen unterschiedlichen Behörden. Der Verein GovTech Kommunal e.V. geht genau in diese Richtung: Bundesweit, aber gemeinsam mit den Kommunen, es werden Lernangebote geschaffen, Vernetzung ermöglicht und Tools kann man in Zukunft einmal prüfen und ausschreiben, statt 11 000-mal für jede Kommune einzeln.“

GovTech Kommunal e.V. steht nicht für sich allein. Der Verein ist der kommunale Arm von GovTech Deutsch-

land e.V., einer gemeinsamen Initiative von Bundesregierung, Bundesländern und Technologiebranche.

Der Kreis hängt sich damit an eine Struktur an, die von der Kommune bis zum Bund durchgezogen ist: Was an Standards und Lösungen auf Bundes- und Landesebene entsteht, kommt über den Verein unmittelbar in den Verwaltungen vor Ort an – und die Erfahrungen aus der täglichen Praxis fließen umgekehrt zurück.

Hessen hat in diesem Gefüge ein besonderes Gewicht. Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus ist im Mai

2026 einstimmig in das Präsidium von GovTech Deutschland gewählt worden und besetzt einen von fünf Sitzen. Das Land gehört seit 2021 zu den Gründungsmitgliedern und erprobt als bundesweit erstes Pilotland eine flächendeckende Verwaltungsdigitalisierung.

Digitalisierung ist im Kreis kein Selbstzweck, sondern soll Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger schneller und einfacher zugänglich machen. Beim digitalen Bauantrag war der Rheingau-Taunus-Kreis als erster Flächenkreis in Hessen im Echtbetrieb. Seit diesem

Sommer kann auch die Auskunft aus dem Baulastenverzeichnis digital beantragt werden.

Der Pflichtumtausch des Führerscheins läuft komplett online und spart einen Behördengang. Über das Projekt „Smart Traffic Management“, das das Land Hessen mit 2,25 Millionen Euro fördert, werden Fahrgastzahlen in den Bussen der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft (RTV) in Echtzeit erhoben, damit Fahrgäste wissen, wie voll ihr Bus ist und ob er wirklich pünktlich kommt.

Beim Thema Künstliche Intelligenz setzt der Kreis auf Wissen und Verantwortung. Mit dem Projekt „KI-Kompass RTK“ baut die Kreisverwaltung eine gemeinsame Grundlage für den Einsatz von KI auf. Über eine zentrale Lernplattform geht es um Chancen und Risiken, um ethische Leitlinien und um die Anforderungen der europäischen KI-Verordnung, die Behörden ausdrücklich zur Schulung ihrer Mitarbeitenden verpflichtet. Ziel ist, unterschiedliche Wissensstände auszugleichen und rechtliche Unsicherheiten abzubauen.

Der Kreistag hat sich im Februar 2026 mit dem Einsatz von KI in der Kreisverwaltung befasst und dabei Anwendungsbereiche und Rahmenbedingungen beraten.

Seit einem Jahr gibt es eine Arbeitsgruppe KI, in der sich Landkreis und kreisangehörige Kommunen über Erfahrungen und Best Practices austauschen und gemeinsam Projekte nach vorne bringen, von denen alle profitieren.

Computer&Co Café

Ehrenamtliche beraten in Esch

Waldems-Esch (red). Am Freitag, 4. September, findet ab 18 Uhr erstmals nach der Sommerpause wieder das Computer&Co Café von Quartier 4 im Sängerraum des DGH Waldems-Esch (über Metalltreppe) statt.

Die Expertinnen und Experten der AG „Information und Kommunikation“ von Quartier 4 leisten dort umfassende ehrenamtliche Hilfestellung für technische Probleme und Fragestellungen zu Tablet, Smartphone, Laptop und PC. Sie bieten Hilfe bei der Lösung von Problemen mit den Betriebssystemen, Installation und Einrichtung von Apps, E-Mails, beim Einkaufen im Internet oder beim Online-Banking an.

Bei kleinen Snacks und Getränken können alle Teilnehmenden miteinander ins Gespräch kommen. Das Ende ist für 20.30 Uhr vorgesehen.

Aktive gesucht

Gemäß dem Motto von Quartier 4 „Gemeinsam statt einsam“ ist jede und jeder herzlich willkommen, mitzumachen. Die AG freut sich auch über Ehrenamtliche, die sich aktiv am Quartier Computer&Co Café beteiligen möchten. Wer Lust auf die Mitarbeit hat, kann sich bei Paul Boll, E-Mail an paul.boll@gmx.de, Telefon 06126-989195 oder Hans-Peter Wennhold, E-Mail hpwennhold@t-online.de melden.

Vollsperrung in Neuho

Umleitung ab 30.August auf der B275 wegen Kreiselneubau

Taunusstein-Neuhof (red). Die Stadt Taunusstein informiert, dass für den Einbau der Asphaltdecke im Bereich der Kreisverkehrsanlage B275 / L3273 ab Sonntag, 30. August, eine Vollsperrung des Baufelds erforderlich ist. Die Asphaltarbeiten sind vom 31. August bis 6. September vorgesehen. Die Vollsperrung kann voraussichtlich am 7. September wieder aufgehoben werden. Während der Sperrung wird der Verkehr über die

Limburger Straße und die B417 umgeleitet. Die L3273 kann weiterhin über den Engenhahner Weg angefahren werden. Die Einbahnstraßen-Regelung und die Umleitung über die Kreisstraße 706 zurück auf die B275 bleiben während der Vollsperrung unverändert. Verkehrsteilnehmende müssen in diesem Zeitraum mit Einschränkungen und veränderten Fahrwegen rechnen.

Die Asphaltarbeiten sind ein weiterer Abschnitt der

laufenden Baumaßnahme an der Kreisverkehrsanlage B275 / L3273. Die Gesamtmaßnahme soll nach aktuellem Planungsstand im November 2026 abgeschlossen werden.

Änderungen im Bauablauf, beispielsweise aufgrund der Witterung, können Auswirkungen auf die genannten Termine haben. Über relevante Änderungen der Verkehrsführung informiert die Stadt Taunusstein bei Bedarf erneut.

500 Bäume pflanzen

Pflanzaktion für das Nesselbachtal

Bad Schwalbach (red). Unter dem Motto „500 Bäume für das Nesselbachtal“ planen die Stadt Bad Schwalbach, HesenForst und der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen für den 14. November eine gemeinsame Pflanzaktion oberhalb der Nesselbachhütte. Entlang des Baches sollen rund 500 standortgerechte Bäume wie Ahorn, Esche, Erle und Weide gepflanzt werden, um den Wasserhaushalt, den Erosionsschutz und die Artenvielfalt zu stärken. Neben Unterstützung vor Ort

werden auch Spenden gesucht. Bereits fünf Euro finanzieren einen Baum. Spenden können an die Stadt Bad Schwalbach bei der Nassauischen Sparkasse überwiesen werden (Verwendungszweck: „Aufforstung Wald SWA“). Auf Wunsch werden eine Spendenbescheinigung und eine Baumurkunde ausgestellt. Treffpunkt und Uhrzeit der Pflanzaktion werden noch bekannt gegeben. Interessierte können sich schon per E-Mail an irina.heck@netheck.de anmelden oder informieren.

Planen - Bauen - Sanieren



Sich zu Hause einen gut durchdachten Nachschlag für den Sommer gönnen

Ob am Tag oder Abend – mit einem Glashaus lässt sich der Garten auch an kühleren Tagen weiterhin genießen

(djd). Mit kürzer werdenden Tagen und sinkenden Temperaturen verlagert sich die Freizeit aus dem Grünen langsam wieder ins Innere. Doch gut geschützt in einem wetterfesten Glashaus lassen sich auch kühlere Tage mitten im Garten genießen. Die Terrassenüberdachung lässt sich mit seitlichen Glaselementen rundum schließen und schafft somit auch im Herbst und an sonnigen Wintertagen einen geschützten und gemütlichen Platz im Freien. Regen und Wind fängt ein Glashaus effektiv ab. Zudem sorgt die Sonneneinstrahlung an kühleren Tagen für

wohlige Wärme unter dem durchsichtigen Dach. Und: Die Gartenmöbel können einfach stehen bleiben. Das mühsame Hin- und Hertragen entfällt ebenso wie ein zeitraubendes Abdecken mit Planen, die sich bei stärkerem Wind lautstark aufplustern oder gar zerreißen. Zusätzlich fungiert das Glashaus als Wärmepuffer für das Eigenheim und schafft somit einen energiesparenden Mehrwert für die gesamte Immobilie. An warmen Herbst- oder Wintertagen kann der Wohnraum zur Terrasse geöffnet werden, sodass die erwärmte Luft des Glashauses in die dahinter liegenden



Im Glashaus kann das Gartenmobiliar ganzjährig stehenbleiben und ist vor jeder Witterung geschützt.

Foto: djd/Solarlux/Malik Pahlmann

Räume strömen kann. Zudem hält die zweite Gebäudehülle die kalte Winterluft vom Innenraum fern und verbessert so die Energiebilanz. Wichtig ist es, die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und auf Stabilität zu achten – auch im Hinblick auf mögliche Wind- oder Schneelasten. Für die Gestaltung gibt es zahlreiche Möglichkeiten: Zum Beispiel kann die Überdachung als Pultdach, freistehend als Solitär ohne Dachneigung oder als Satteldach, über Eck oder ins Hausdach integriert werden. Material, Farbe, Design und Ausstattung lassen sich individuell festlegen.

Bücher
SCHLOSSEREI · METALLBAU

- Fenster
- Vordächer
- Reparaturen
- Torantriebe

- Haustüren
- Fenstergitter
- Einzäunungen
- Terrassendächer

- Garagentore
- Geländer
- Insektenschutz
- Feuerschutztüren

Wir fertigen für Sie aus Stahl, Aluminium und Edelstahl
Aarstraße 223 65232 Taunusstein Wehen
Telefon: (0 61 28) 67 60 Telefax: (0 61 28) 8 64 01
E-mail: info@buecher-metallbau.de www.buecher-metallbau.de

EINE OASE ZUM WOHLFÜHLEN
Design, Innovation und Qualität zu fairen Preisen

- Ganzglas-Duschabtrennungen nach Maß
- Glasplatten & Spiegel nach Maß
- Ganzglastüren & -Anlagen
- Exklusive Glasmöbel
- Glaskunst

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Glaser-Schmitt
GmbH & Co. KG

65232 Taunusstein · Erich-Kästner-Str. 3
06128 / 93 54 06 · glaser-schmitt.de

